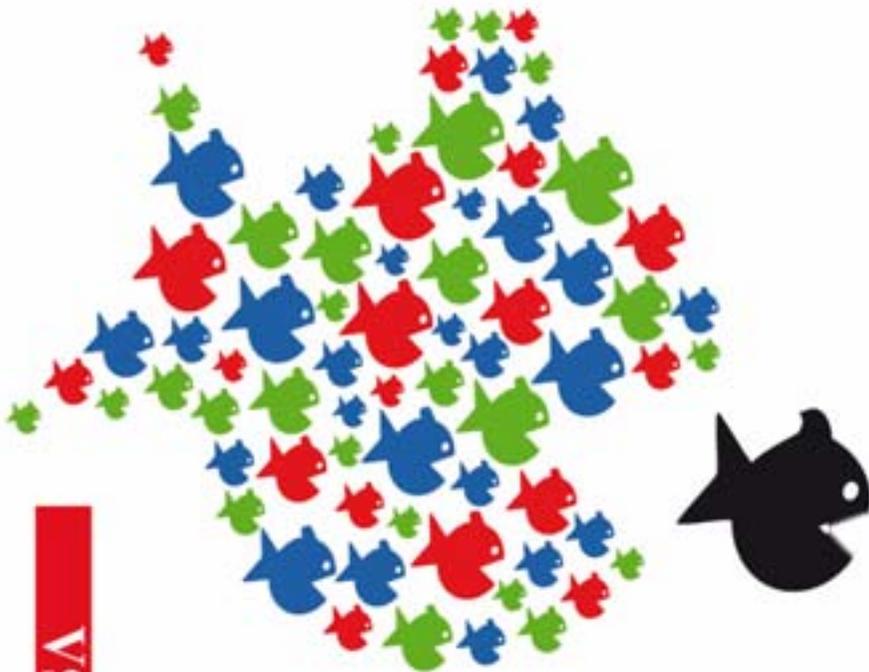


Harald Klimenta, Maritta Strasser, Peter Fuchs u.a.

# 38 Argumente gegen TTIP, CETA, TiSA & Co. Für einen zukunfts- fähigen Welthandel



## An diesem Basistext haben mitgewirkt:

Alexis J. Passadakis & Harald Klimenta & Astrid Schaffert & Kay Oliver Schulze & Rolf-Henning Hintze (**Attac**), Thomas Fritz & Alessa Hartmann & Peter Fuchs (**PowerShift e.V.**), Annette Sawatzki & Maritta Strasser (**Campact**), Max Bank (**LobbyControl**), Karl Bär & Jurek Vengels (**Umweltinstitut e.V.**), Michael Efler (**Mehr Demokratie e.V.**), Markus Henn (**WEED**), Sven Hilbig (**Brot für die Welt**), Jürgen Knirsch (**Greenpeace**), Jürgen Maier (**Forum Umwelt und Entwicklung**), Cornelia Reetz (**Europäische Bürgerinitiative »Stop TTIP«**), Ernst Christoph Stolper (**BUND**), Katharina Reuter (**UnternehmensGrün**), Jutta Sundermann (**Aktion Agrar**), Rena Tangens & Hartmut Goebel (**Digitalcourage**), Christoph Then (**Testbiotech**), Uwe Wötzel (**ver.di**), Olaf Zimmermann (**Kulturrat**)

# TTIP

## Was verhandeln EU und USA?

H. Klimenta

Neumarkt, 16.2.2016

[klimenta@attac.de](mailto:klimenta@attac.de)



## **Inhalt**

- **Jedes Wachstum ist gut?**
- **Jeder Handel ist gut?**
- **Über was wird verhandelt?**
- **Einige Schlaglichter**
- **Wohin?**

# Vorbemerkung



- **Bewegungsarbeiter →  
Politischer Vortrag**
- **Physiker →  
Abstrahieren...**
- **Demokrat →  
Gemeinwohlorientiert**

**„Neutrale Informationen“  
gibt es nicht!!**

- Offizielles von EU-KOM  
→ Befürworter**
- Studien von  
Forschungsinstituten →  
Pro / Contra**
- Kuhhandel: 3 Tage vor  
Verhandlungsabschluss  
entscheiden**

**Mehr Wachstum!**



Jedes Wachstum ist gut?



[https://amerika21.de/files/a21/imagecache/bild\\_voll/img/archiv/kupfer-9274740-chile.jpg](https://amerika21.de/files/a21/imagecache/bild_voll/img/archiv/kupfer-9274740-chile.jpg)

Wachstum → Schrumpfung!



# Ziel zukunftsorientierter Handelspolitik

- **Suche nach Gleichgewichten!**
- Ausrichten an Belastungsgrenzen der Natur
- Ausrichten an Bedürfnissen *benachteiligter* Menschen
  - Reduktion Emissionen / Verbrauch
  - Reduktion Ungleichheit
- TTIP / CETA / TiSA: Deregulierungsabkommen
  - Gestaltungsmöglichkeiten schrumpfen weiter
  - Demokratieabbau
    - Mehr Standortwettbewerb / Kostendruck

## These: Standortwettbewerb verhindert Klimaschutz



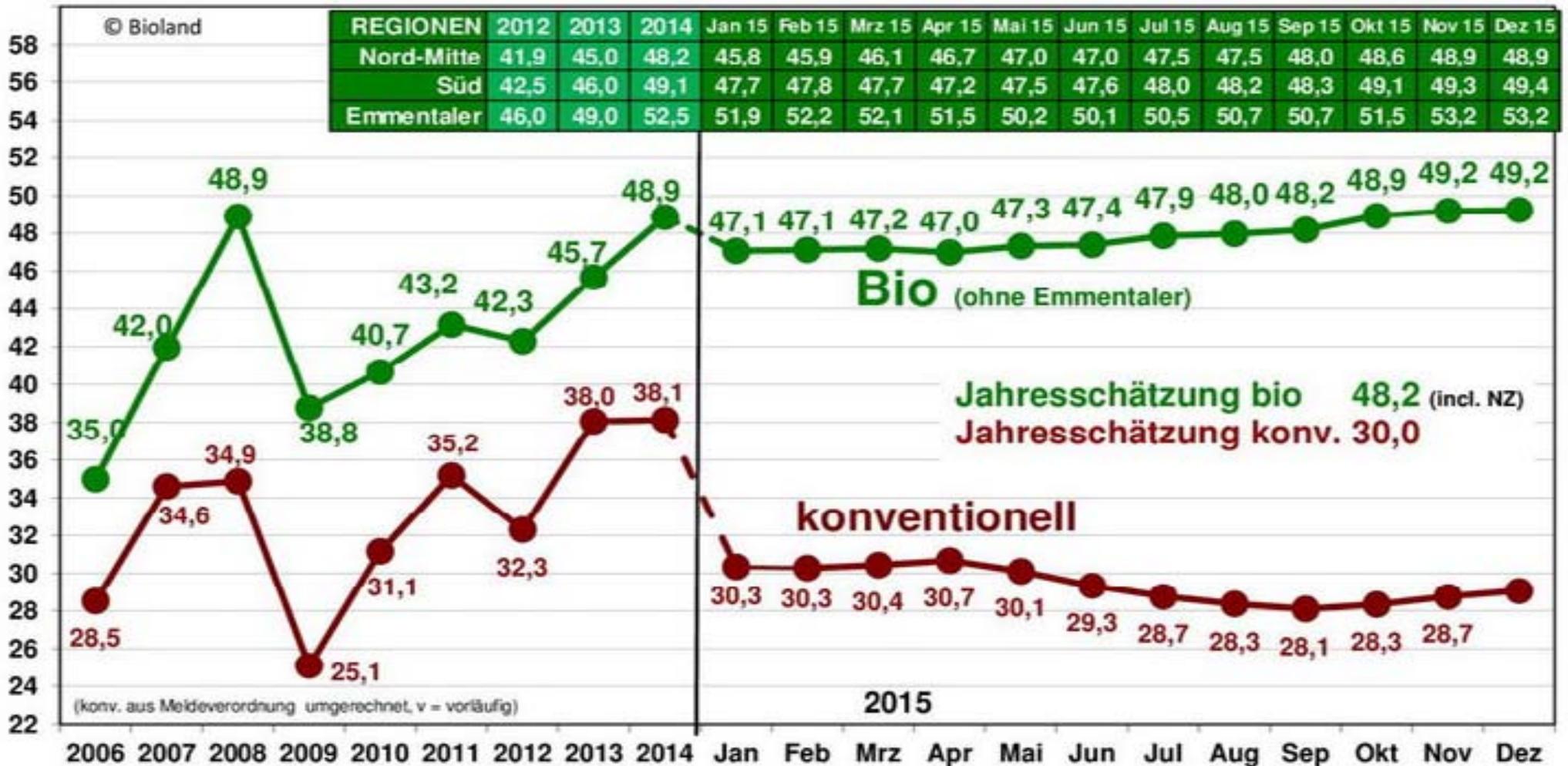
# Jeder Handel ist gut?

Zum Beispiel: Milchpulver

Milchquote gefallen → Preis gefallen

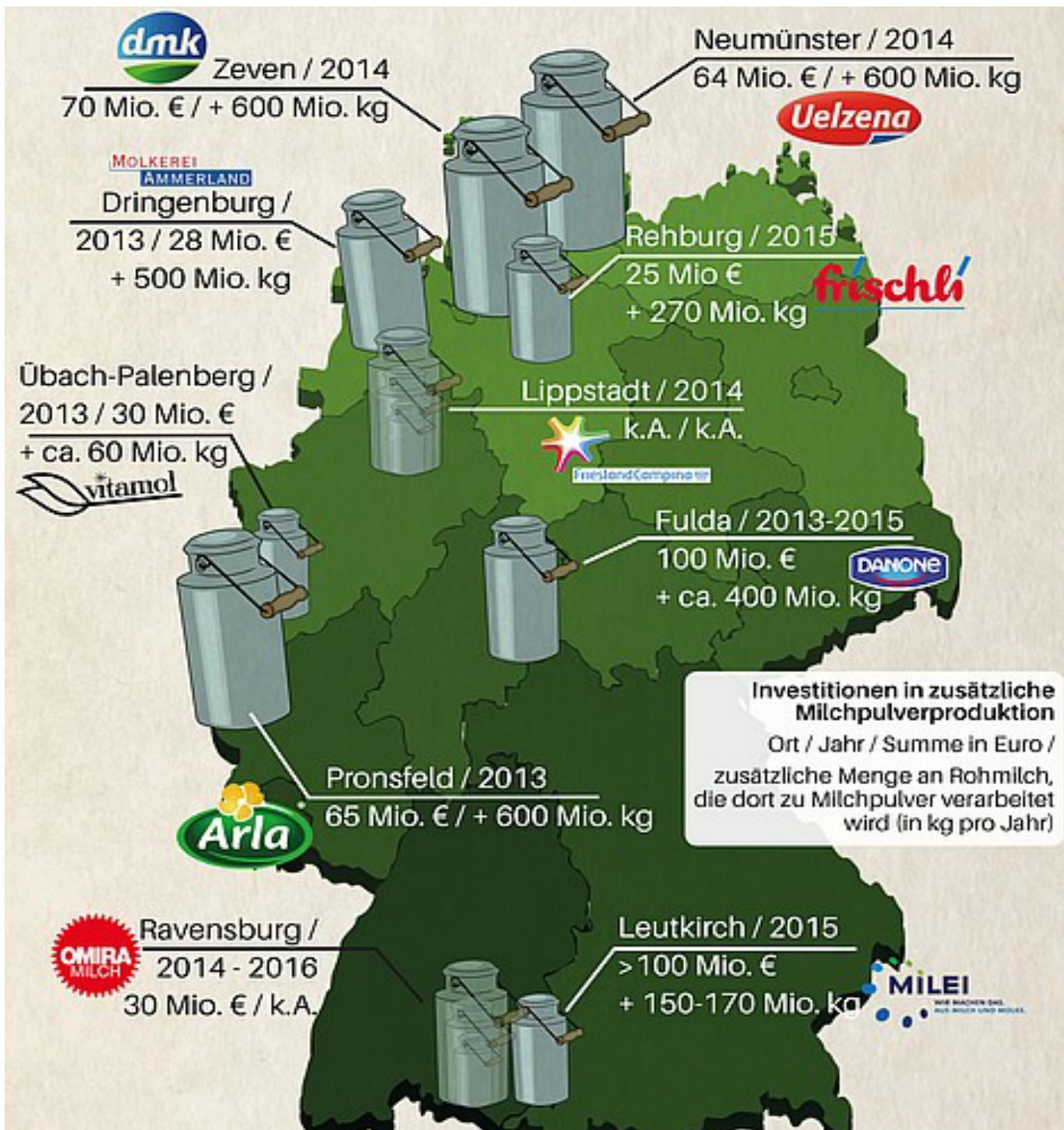
## Ø Milchpreise Deutschland

Ct/kg netto ab Hof, 4,2% Fett, 3,4% Eiweiß, incl. Zu- und Abschläge, Bio-Preise bei höchster Qualität, Jahre mit / Monate ohne Nachzahlungen, Durchschnittspreise mengengewichtet und nach Molkereistandort.



Das Deutsche Milchkontor bestimmt zusammen mit vier anderen Molkereien die Milchpreise für Bauern in Deutschland und beeinflusst durch seine Milchpulver-Exporte die Viehwirtschaft in westafrikanischen Ländern.



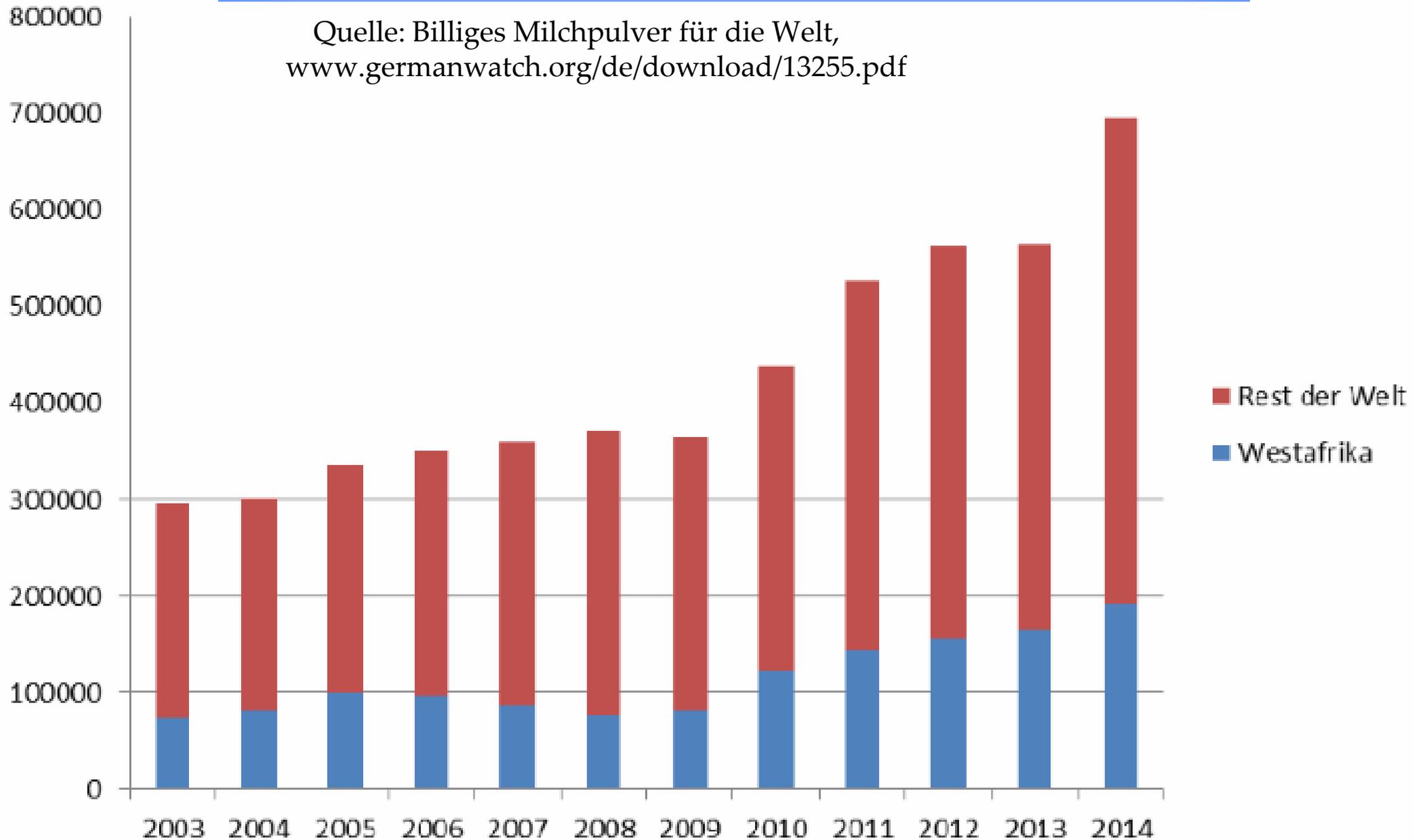


# Neue Milchpulver-Anlagen

Quelle: [www.aktion-agrar.de](http://www.aktion-agrar.de)

# EU-Exportschlager Magermilchpulver

Quelle: Billiges Milchpulver für die Welt,  
[www.germanwatch.org/de/download/13255.pdf](http://www.germanwatch.org/de/download/13255.pdf)



## EU-Molkereien investieren in Afrika

- Elfenbeinküste: Arla
- Nigeria, Kenia: Danone
- Danone, Lactalis/Parmalat → Südafrika-Kapazitäten → EU-Pulver für Anreinerstaaten
- Nestle: 30 Produktionsstandorte (alles mögliche)
- Burkina Faso\*)
- ...

\*) [www.brot-fuer-die-welt.de/pressemeldung/2016-faire-preise-und-gerechte-marktregeln-im-agrarhandel-weltweit.html](http://www.brot-fuer-die-welt.de/pressemeldung/2016-faire-preise-und-gerechte-marktregeln-im-agrarhandel-weltweit.html)

# EPAs

- 2014: Wirtschaftsgemeinschaft Westafrikanischer Staaten (ECOWAS)
  - Ausnahmen von der Zollfreiheit: u.a. Milch
  - Senkung der Restzölle auf Milchpulver
  - Why I? → Spekulation: In Afrika ansässige europäische Molkereiunternehmen machen ihren Einfluss geltend
  - Why II? → **Ostafrika**: Hohe Zölle ermöglichen Integration v. Kleinbauern in Wertschöpfungsketten

**Fazit: Freihandel  
nützt nicht allen  
Beteiligten  
~~gleichermaßen~~**

# TTIP, CETA, TiSA



## Agrarpolitik

### CETA - Salamtaktik:

- Zollfreie Kontingente für Fleisch ohne Hormonmast nach EU (Schwein 5.500t + 75.000t / Rind \* 20)

- Deutliche Ausweitung von USA f. TTIP ebenfalls gefordert
  - Erhöhen der zollfreien Kontingente f. Käse nach CAN (13.470 → 31.000 t) (ca. 7 % d. CAN-Marktes)
    - Knacken des CAN-Quotensystems
- Weiterer Anstieg der Gehöftsgröße**

## TTIP: Was wird verhandelt?

- Zölle / Quoten (Agrarbereich)
- Internationale Schiedsgerichte (auf Eis)
- Regulierungskooperation / „Better Regulation“ (Hochdruck!)
- SPS (Tier- und Pflanzenschutz) („Science-based Regulations“)
  - Verbraucherschutz (Welten dazwischen)
- Öffentliche Dienstleistungen / Beschaffung („Buy American“)
  - Bildung / Gesundheit (noch blockiert)
- Dienstleistungen: Telekommunikation, („sind Daten Waren?“)
- Energie (US-Exporte)
- Arbeit- und Sozialstandards, nachh. Entwicklung (Prosa)
- Geografische Herkunftsangaben (Südeuropa-Zuckerl)
- KMU-Förderung (Internet-Datenbank)

## Fazit des Informanten

- „Beobachter können sich immer weniger des Eindrucks erwehren, dass TTIP eine Brüsseler Kopfgeburt ist, die selbst in weiten Teilen der Wirtschaft niemand wirklich braucht. Ein Scheitern des Projekts würde in Washington wohl niemandem wirklich auffallen, aber in Brüssel, Berlin und einigen anderen europäischen Hauptstädten für eine ganze Reihe von Politikern eine peinliche Niederlage bedeuten“

# Einige Schlaglichter

# 1) Schiedsgerichte

# Schiedsverfahren - Beispiele

(Die meisten Fälle laufen über ICSID (Weltbank, Washington))

- Fukushima → Atomausstieg → Vattenfall klagt auf entgangene Gewinne über 4,7 Mrd. € (Basis: „Energiecharta-Vertrag“)
- Kohlekraftwerk Moorburg: Höhere Umweltauflagen nach Wahl von Rot/Grün → Vattenfall klagt → Vergleich zw. D und Vattenfall → HH muss „kuschen“
- Philip Morris klagt gegen die Anti-Raucher-Gesetze Australiens u. Uruguays (80 % Bilder auf Schachteln mit Raucherschäden u.a.; WHO u. Michael Bloomberg (NYC) unterstützen Uruguay (Verfahren läuft))
- Oxy gewinnt gegen Ecuador 1,1 Mrd. € (weitere 24 Verfahren)
- Lone Pine: Via US-Zweigniederlassung gegen Kanada wg. Fracking-Moratorium

**→ TTIP / CETA weitet Klagemöglichkeiten auf viele Sektoren und für US-amerikanische Konzerne und Anwaltsfirmen aus**

## Disziplinierende Wirkung v. Investitionsschutzabkommen

*„Bei beinahe jeder neuen umwelt-politischen Maßnahme gab es von Kanzleien aus New York und Washington Briefe an die kanadische Regierung. Da ging es um chemische Reinigung, Medikamente, Pestizide, Patentrecht. Nahezu jede neue Initiative wurde ins Visier genommen, und die meisten haben nie das Licht der Welt erblickt.“*

(Kanadischer Regierungsbeamter über NAFTA)

William Greider: „The Right and US Trade Law. Invalidating the 20th Century“, The Nation, 2001, <http://www.thenation.com/article/right-and-us-trade-law-invalidating-20th-century#> [09. September 2014] Nach: „Profit durch Unrecht“ von CEO, PowerShift und Campact



## 2) Mittelstand bestenfalls desinteressiert

- Medien: Einzelne Mittelständler interviewen
- Wenig beachtet: > 2200 KMU öffentlich gegen TTIP, nicht nur Kleinbetriebe
- Initiatoren:
  - Fella Maschinenbau GmbH (Odenwald bei Frankfurt a.M.),
  - Brauerei Clemens Härle KG (Leutkirch im Allgäu),
  - Egovision GmbH (Lohmar),
  - Ulrich Walter GmbH /Lebensbaum (Diepholz)
  - Velokonzept GmbH (Berlin)

## Mittelstand – Keine Euphorie

- Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) lehnt Schiedsgerichte ab
  - Benachteiligen Mittelstand gegenüber Großunternehmen (Kosten: viele Mio. €)
- BVMW: *„Sinkende Produktionsstandards und einseitige Marktzugangserleichterungen könnten sich für den deutschen Mittelstand als Wettbewerbsnachteil erweisen. Einer ergibt sich beispielsweise aus der laxeren Sicherheitsbeurteilung von Chemikalien in den USA.“*
  - Bedroht hochspezialisierte Nischenanbieter
- Vereinheitlichung vergrößert Märkte u. macht sie f. Großanbieter attraktiver
- Exportneigung des Mittelstands: 7 % sind Exporteure, 1 % exportieren → USA
- Unternehmensgrün: Befürchtung, dass zu niedrige Standards (etwa: Tierhaltung) fixiert werden und die bäuerliche Landwirtschaft weiter ins Hintertreffen gerät
- Weitere Öffnung der Beschaffungsmärkte: Entregionalisierung bevorzugt Konzerne
- Benachteiligung durch Normen-Willkür

### 3) Regulatorische Kooperation

# OIRA (Office on Information and Regulatory Affairs)

Untersuchen geplanter Regulierungen  
(keinerlei formale Kompetenz)



Regulierungsvorschlag



84 % aller EPA-Vorschläge werden verändert

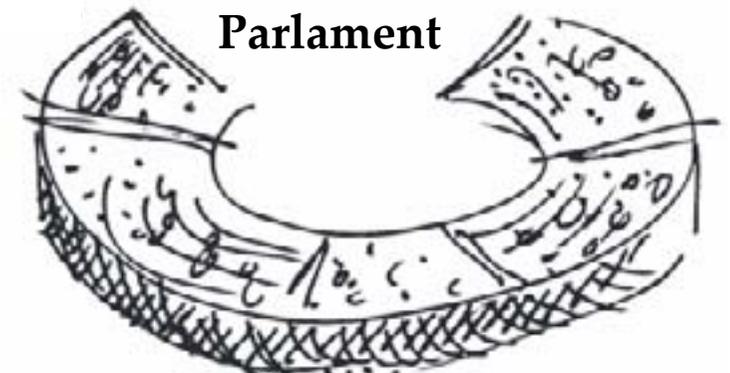


Rat für regulatorische Kooperation

V.a. Konsultationen mit pot. betroffenen Unternehmen



überarbeiteter  
Regulierungsvorschlag



Parlament

# Übersicht über einige geplante CETA-Gremien, die Bezug zu Umwelt- und Verbraucherschutz haben

(Chr. Then, Freihandel – Einfallstor für die Agro-Gentechnik, TEST BIOTECH, S. 23)

CETA-Gremium	Aufgabe
Committee on Trade in Goods mit Untergremium für Landwirtschaft <sup>53</sup>	Förderung des Warenaustauschs.
Joint Management Committee for Sanitary and Phytosanitary Measures <sup>54</sup>	Überwachung und Harmonisierung der SPS-Maßnahmen der WTO.
Management of the Technical Barriers to Trade Chapter <sup>55</sup>	Überwachung und Harmonisierung der TBT-Normen der WTO.
Civil Society <sup>56</sup>	Ein ziviles Gremium mit ausdrücklich vorgesehener Partizipation der Öffentlichkeit zum Thema Nachhaltigkeit und Handel.
Panel of Experts <sup>57</sup>	Eine Gruppe von Experten, die zu Fragen des Umweltschutzes einberufen werden kann.
Regulatory Cooperation Forum <sup>58</sup>	Soll eine enge Zusammenarbeit der Behörden bei allen Fragen des Marktzugangs fördern.
CETA Joint Committee <sup>59</sup>	Ein Gremium, das mit Repräsentanten der Vertragsstaaten besetzt ist und die höchste Entscheidungskompetenz innerhalb des Vertragswerks hat.

**→ Gestalten nur erlaubt, wenn es durch Nadelöhr passt??**

## 4) Standstill / Ratchet / öffentl. Dienstleistungen

- Standstill: Hinter ein einmal erreichtes Liberalisierungsniveau darf nicht mehr zurückreguliert werden (Rekommunalisierungen?)
- Ratchet: Neue Liberalisierungsschritte werden automatisch Vertragsbestandteil und so auf Dauer gestellt.
  - Ausnahmen in CETA, Annex I: Nur in Richtung auf mehr Vertragskonformität hin veränderbar (z.B. Post, Lizenzvergabe im Eisenbahnverkehr, Zulassung von Ärzten, ...)
- „Hoheitl. Aufgaben“ ausgenommen? → nicht im Wettbewerb stehend...
- Public-Utility-Ausnahme: Nur öffentl. Monopole oder z.B. „ausschließliche Rechte“ werden geschützt
  - Vieles fällt nicht darunter (VHS, Musikschule, Pflegeheime, ...)
  - Bezug nur auf: Investitionen, nicht auf grenzüberschreitenden DL-handel (z.B. Internet), Inländerbehandlung, Meistbegünstigung, Investitionsschutzstandards (???)

## 5) Kommunale Selbstverwaltung

- Mehr als „Nichtdiskriminierung“: Verbot von „Offsets“ („any condition or undertaking that encourages local development“) (z.B. Vorschreiben lokaler Vorprodukte, etc..)
- CETA: Soziale Standards: Prosa
- Negativlisten → Neues automatisch liberalisiert?!
- Ausschreibungsverpflichtungen: GPA noch fixierter
- PPP-Behandlung völlig unklar (Teilpriv. Wasserversorger...)

**→ Geringschätzung öffentlicher Interessen**

## 6) Schwächung des Vorsorgeprinzips

- „Sound Science“ → DDT, Asbest
  - Wissenschaft und Unsicherheit, Komplexität
- REACH: „Alles kann schädlich sein“
  - Bisphenol A
  
- Ökologie: Klimawandel → Vorsorgezwang!

# Lobbyismus für TTIP:

**TTIP ZAHLEN & FAKTEN**



Gemeinwohl orientiert

560 Lobby-Kontakte

Privatwirtschaft

113 Gespräche mit int. Lebensmittelkonzernen, Agrarhändlern und Saatgutherstellern



## 8) Transparenz a la KOM

### Ein vor der Veröffentlichung von der EU-Kommission geschwärzter Lobbybrief der Tabakindustrie

Quelle: corporateurope.org, nach „TTIP  
und CETA Stoppen“, Broschüre von „Die  
Linke“

## 9) Aktuell: Vorläufige Anwendbarkeit von CETA

- Gemischtes Abkommen? → Einstimmigkeit im Rat und Mehrheit im EP
- Reines Handelsabkommen? → Qualifizierte Mehrheit im Rat und Mehrheit im EP
- Vorläufige Anwendung während des Ratifizierungsprozesses:  
Qualifizierte Mehrheit im Rat **und sonst nix!!**
- **Am 13.5. im EU-RAT : CETA**



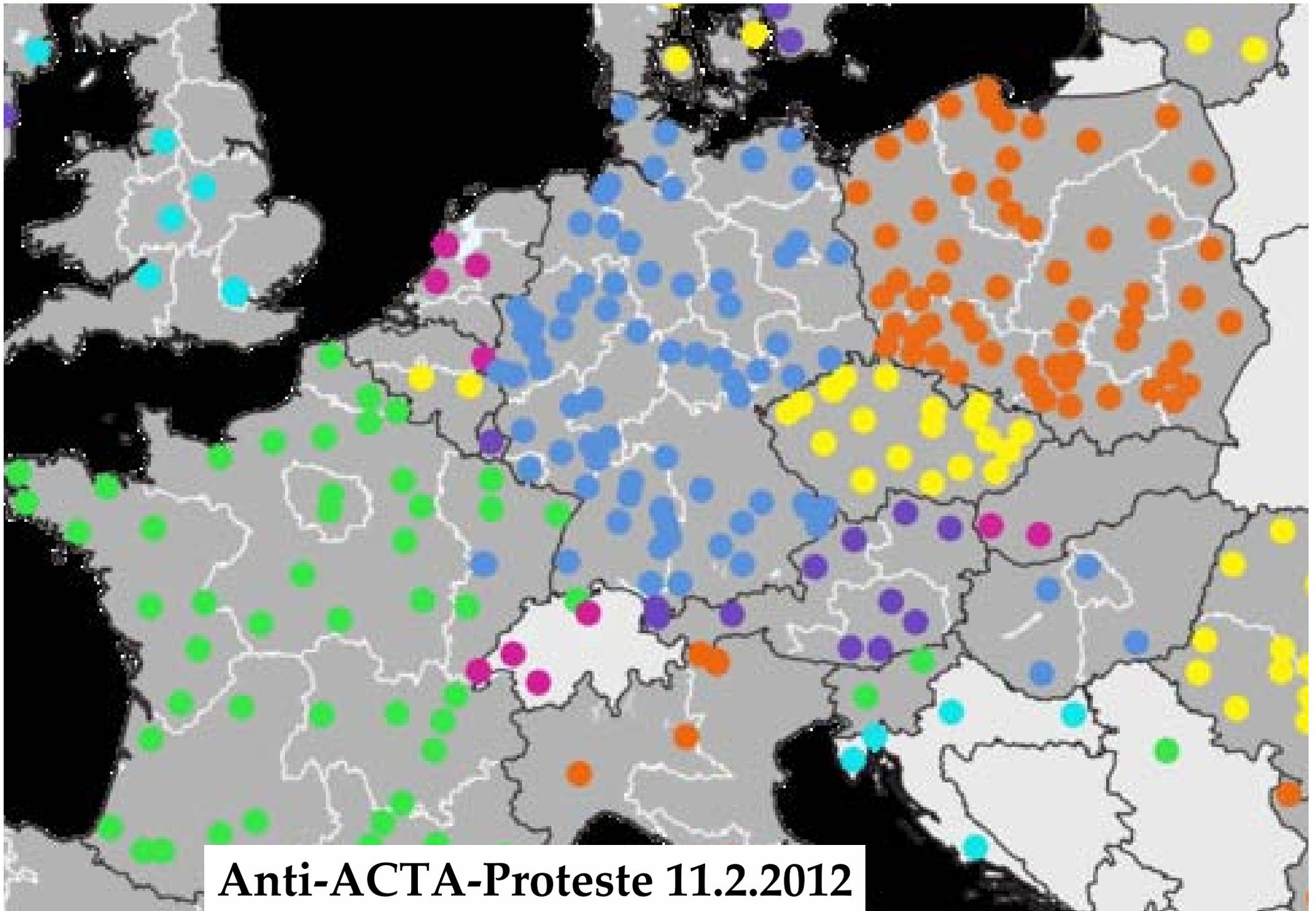
## Eine andere Welthandelsordnung!

- **Resilienz:** Regionen stärken, Nahrung raus!
- **Ökologie:** Vorsorgeprinzip stärken, Beschaffungswesen raus!
- **Demokratie:** Gemeinschaftsgüter stärken, Investitionsschutz raus!
- **Sozial:** Menschenrechte stärken, öffentliche Dienstleistungen raus!

... dann bleiben Klappspiegel und Crash-Test-Dummys → Internationale Normungsgremien



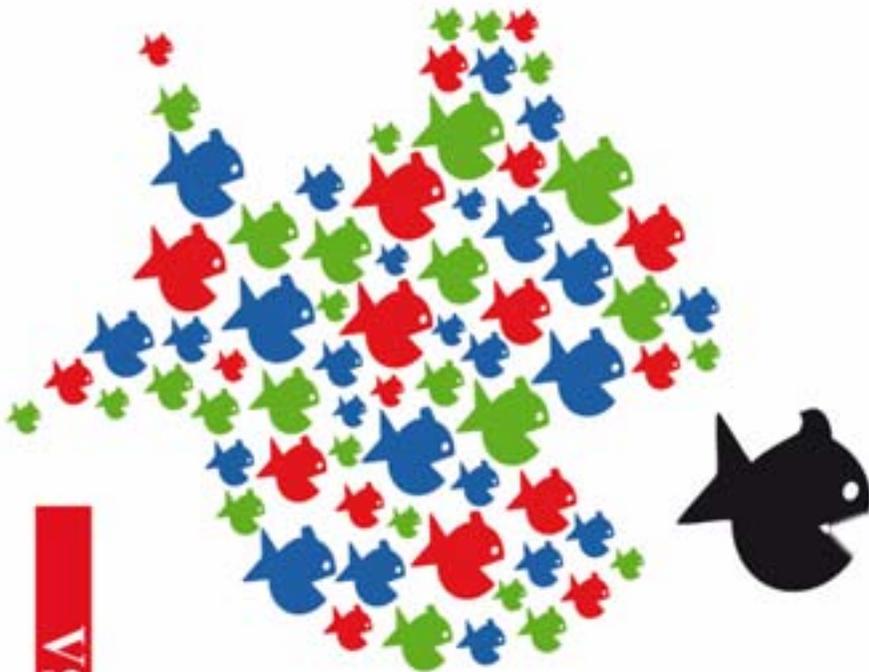
**„TIP“ NEIN DANKE!** [www.tip-unfairhandelbar.de](http://www.tip-unfairhandelbar.de)  
**TRANSATLANTISCHE PARTNERSCHAFT GEHT ANDERS**



**Anti-ACTA-Proteste 11.2.2012**

Harald Klimenta, Maritta Strasser, Peter Fuchs u.a.

# **38 Argumente** gegen **TTIP, CETA, TiSA & Co.** Für einen zukunfts- fähigen Welthandel



## TTIP in die Tonne – Ein weiter Weg...

- Aktionskonferenz Kassel (26/27.2.)
- Fairer Handel
- Sich organisieren → [www.attac.de](http://www.attac.de)
- Infos verbreiten (Flyer!)
- 300 → 10.000 TTIP-freie Kommunen
- Kritik in SPD u. CDA stärken
- Alternativen Handel diskutieren

